

Berufliche Schulen Altötting Staatliche Fachschulen Altötting Maschinenbautechnik

Neuöttinger Str. 64c
84503 Altötting

Modus
SCHULE



Tel.: +49 8671 9296-500
Fax: +49 8671 9296-599
E-Mail: verwaltung@bsaoe.de
Internet: www.bsaoe.de

Informationsblatt

Die Schule

An die Staatliche Berufsschule Altötting mit etwa 2.600 Schülern ist die Staatliche Fachschule für Umweltschutztechnik und regenerative Energien sowie Maschinenbautechnik angegliedert. Die Fachschule bietet eine zweijährige Ausbildung zum/zur Staatlich geprüften Techniker/in für Maschinenbautechnik an.

Die Fachschule Altötting ist die erste staatliche Schule ihrer Art in den Regierungsbezirken Ober- und Niederbayern. Damit trägt der Freistaat Bayern den Personalaufwand, der Landkreis Altötting finanziert die Sachausstattung der Schule.

Allgemeines

Die Ausbildung zum/zur Staatlich geprüften Techniker/in für Maschinenbautechnik dauert zwei Jahre in Vollzeitunterricht. Ausbildungsbeginn ist jeweils im September eines Jahres. Maßgebend für die Ausbildung ist die Schulordnung für die zweijährige Fachschule in der jeweils gültigen Fassung. Über die erzielten Leistungen wird zum Schulhalbjahr und zum Jahresende ein Zeugnis erstellt.

Eingangsvoraussetzungen

Abschlusszeugnis der Berufsschule
und

- Berufsausbildung im Berufsfeld Metalltechnik (IHK- oder HWK-Abschluss) und mindestens 1 Jahr einschlägige Berufstätigkeit
oder
- mindestens 5 Jahre einschlägige Berufstätigkeit

Sonderfälle werden nach Maßgabe der Fachschulordnung entschieden.

Bewerber/innen die die Voraussetzungen erfüllen und mindestens 70 ECTS-Punkte in einem fachlich verwandten Studiengang nachweisen können, haben die Möglichkeit direkt in das zweite Schuljahr aufgenommen zu werden.

Abschlüsse

- **Staatlich geprüfte(r) Techniker/in für Maschinenbautechnik**
= Stufe 6 nach dem Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR)
- **Fachschulreife** (mittlerer Schulabschluss) mit Bestehen des ersten Ausbildungsjahres
- **Fachhochschulreife** mit freiwilliger schriftlicher Ergänzungsprüfung in Mathematik

optional

- Ausbildereignungsprüfung (AdA-Schein) als externe IHK-Prüfung (kostenpflichtig)
- Zertifizierungen (extern und teilweise kostenpflichtig):
 - Heidenhain Basiskurs TNC640
 - Kuka Roboterbedienung Pro KSS8
 - SolidCam 2.5D Fräsen Grundlagen
 - SolidWorks CSWA

Berufsbild

Techniker/innen der Fachrichtung Maschinentechnik bzw. Maschinenbautechnik entwerfen, berechnen und konstruieren zusammen mit Ingenieuren und Ingenieurinnen Maschinen und Anlagen aller Art. Sie koordinieren die verschiedenen Aufgaben und übernehmen konstruktive Detailarbeiten. In der Fertigung und Montage sorgen sie für wirtschaftliche und termingerechte Arbeitsabläufe. Sie überwachen und optimieren Prozessabläufe sowie den Material- und Maschineneinsatz und kontrollieren die Qualität der Produkte. Darüber hinaus warten sie Betriebsanlagen und arbeiten Instandhaltungskonzepte aus. Einkauf und termingerechte Bereitstellung von Material und Betriebsstoffen gehören ebenso zu ihren Aufgaben. Sie können auch in der Anwendungs- und Kundenberatung tätig sein. Dabei informieren sie sich über die technischen Problemstellungen beim Kunden, arbeiten Angebote aus, bearbeiten Reklamationen und werten Störungsmeldungen aus.

Quelle: <https://berufenet.arbeitsagentur.de/berufe/>

Ausbildungsinhalte

Neben vertieftem beruflichem Fachwissen und einer umfassenden Allgemeinbildung vermittelt die Fachschule Kompetenzen im Bereich der Mitarbeiterführung/Ausbildung sowie in der Gestaltung von betrieblichen Prozessen. Der Unterricht in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik II sowie Wirtschafts- und Sozialkunde bildet die Grundlage zum Erwerb der Fachhochschulreife.

Studentafel

Pflichtfächer	Wochenstunden	
	1. Schuljahr	2. Schuljahr
Allgemeinbildende Pflichtfächer		
Deutsch ¹⁾	2	
Englisch ¹⁾	2	2
Mathematik I	5	
Mathematik II ^{1) 2)}		2
Wirtschafts- und Sozialkunde ¹⁾	2	
Betriebspsychologie		2
	11	6

Technische Pflichtfächer		
Physik	3	
Werkstoffkunde und Chemie	4	
Technische Mechanik	5	
Konstruktion I	4	
Informationstechnik	2	
Maschinenelemente	4	2
Elektrotechnik	4	
Fertigungsverfahren		2
Industriebetriebslehre		3
Steuerungstechnik		4
Zwischensumme	26	11
Gesamtsumme	37	17 + 17 Wochenstunden Grundlagen-/ Wahlpflichtfächer ³⁾

Grundlagenfächer	Wochenstunden
	2. Schuljahr
Entwicklung und Konstruktion ⁴⁾⁵⁾	4
Kraft- und Arbeitsmaschinen ⁴⁾⁵⁾	2
Werkzeugmaschinen ⁴⁾⁵⁾	3
Zwischensumme Grundlagenfächer	9

Wahlpflichtfächer	Wochenstunden
	2. Schuljahr
Künstliche Intelligenz	2
Qualitäts- und Umweltmanagement ⁴⁾⁵⁾	2
Projektmanagement	2
Projektarbeit	3
Automatisierungstechnik	3
Mechatronische Systeme ⁴⁾⁵⁾	3
Mechatronische Systementwicklung ⁴⁾⁵⁾	3
Regenerative Energien ⁴⁾⁵⁾	4
Berufs- und Arbeitspädagogik	2

¹⁾ Das Fach ist in die Ergänzungsprüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife einzubringen.

²⁾ In dem Fach ist die schriftliche Ergänzungsprüfung abzulegen. Das Fach kann abgewählt werden. Die Gesamtzahl der Wochenstunden verringert sich dann auf 32.

³⁾ Die Schüler wählen Fächer im vorgeschriebenen Umfang spätestens zum Ende des 1. Schuljahres aus den von der Schule im Rahmen des vom Staatsministerium vorgegebenen Budgets angebotenen Wahlpflichtfächern.

⁴⁾ Mögliche Abschlussprüfungsfächer, von denen vier ausgewählt werden müssen.

⁵⁾ Die Summe der Wochenstunden für die vier gewählten Abschlussprüfungsfächer beträgt mindestens 10.

Anmerkung: Auszug aus der Stundentafel der Schulordnung für zweijährige Fachschulen.

Fördermöglichkeiten

Schüler der Fachschule Altötting können Förderung erhalten nach dem Schüler-BAföG, dem AFB-Gesetz (Meister-BAföG), im Rahmen einer Rehabilitationsmaßnahme oder nach dem Soldatenförderungsgesetz.

1. Schüler-BAföG:

www.bafög.de

2. AFB-Gesetz (Meister-BAföG):

www.aufstiegs-bafoeg.de

Informationen und Anträge zum Schüler-BAföG und Förderung nach dem AFB-Gesetz erhalten Schüler bei dem Amt für Ausbildungsförderung der jeweils zuständigen kreisfreien Stadt bzw. des Landratsamtes.

3. Förderung nach dem Sozialgesetzbuch (SGB III)

Unter bestimmten Voraussetzungen (z. B. REHA) ist eine Förderung möglich. Auskunft erteilt das zuständige Arbeitsamt.

4. Förderung für Angehörige der Bundeswehr

Auskünfte erteilt die zuständige Dienststelle.

Kosten

Für den Schulbesuch wird kein Schulgeld erhoben. Pro Schuljahr fallen für Verbrauchskosten (Papiergeld...) 50,- € an; hinzu kommen Aufwendungen für arbeitstechnische Hilfsmittel wie Fachliteratur, Software nach Bedarf und ggf. Kosten für Exkursionen.

Anmeldung und Anmeldeunterlagen

Die Online-Anmeldung an der Fachschule Altötting ist laufend für das nächste Schuljahr möglich.

Zur Anmeldung sind folgende Unterlagen vorzulegen:

- Ausgefülltes Antragsformular aus der Online-Anmeldung (vgl. auch www.bsaoe.de → Fachschule!)
- Abschlusszeugnis der zuletzt besuchten allgemeinbildenden Schule
- Abschlusszeugnis der Berufsschule
- Kammerprüfungszeugnis, aus dem die Noten ersichtlich sind
- Bestätigung über die einschlägige, berufliche Tätigkeit (z.B. Zeugnis)
- lückenloser Lebenslauf (tabellarisch) mit Lichtbild
- gültiger amtlicher Lichtbildausweis
- Aktuelles polizeiliches Führungszeugnis (zu beantragen bei der zuständigen Gemeinde). Dieses kann auch nach der Zusage vorgelegt werden.
- Impfbuch (Nachweis über zwei Masernimpfungen) oder ärztliche Bescheinigung zu Immunität oder Kontraindikation

Alle Zeugnisse sind im Original oder in beglaubigter Fotokopie vorzulegen. Beglaubigte Fotokopien können im Sekretariat angefertigt werden. Sie können vorab die Unterlagen auch in Kopie (bitte keine Original Zeugnisse) auf dem Postweg oder per Mail senden.

Bei zu hoher Anmeldezahl behält sich die Schulleitung ein Auswahlverfahren vor. Zu- oder Absagen (ggf. Aufnahme auf die Warteliste) werden ab Mitte März schriftlich mitgeteilt.

Probezeit

Die endgültige Aufnahme ist abhängig vom Bestehen der Probezeit. Als Probezeit gilt das erste Schulhalbjahr. Eine Verlängerung der Probezeit ist unter bestimmten Bedingungen höchstens um drei Monate möglich.